

### Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

## Am Bienenstand

Münster (mr) Die Schafskälte sorgt in weiten Teilen der Region für eine Trachtlücke. Die Linden beginnen zu blühen. Die Schwarmneigung hat nachgelassen.

### Brutableger

Die Bildung von Ablegern ist eine leichte und sichere Methode, Völker zu verjüngen und zu vermehren oder den Schwarmtrieb der Bienenvölker zu dämpfen. Wird für jedes Wirtschaftsvolk ein Ableger erstellt, hat der Imker genügend Reserven, um Ausfälle auszugleichen.

Brutableger lassen sich nach folgender Methode erstellen

### Brutableger

#### mit schlupfreier Weiselzelle

Eine leere und saubere Magazinbeute oder ein Ablegerkasten wird mit folgenden Waben bestückt:

2 Futterwaben

3 verdeckelte Brutwaben mit schlupfreier Brut

1 Leerwabe

Die Waben sollten gut mit Bienen besetzt sein. Bleibt der Ableger am Heimatstand, werden von drei weiteren Brutwaben Bienen zugelegt, da die Flugbienen zum Muttervolk zurückfliegen. Bei Aufstellung außerhalb des Flugkreises ist dies nicht erforderlich.

Eine schlupfreie Weiselzelle (Zelle älter als 13 Tage) wird am endgültigen Standort zugegeben. Das Flugloch wird eingengt. Die schlüpfende Königin wird problemlos angenommen, da sie im Ableger selbst schlüpft. 14 Tage später sollte sie in Eilage sein. Nach dem Zugeben der Weiselzelle sollte das Volk 14 Tage nicht geöffnet werden.

### Brutableger

#### mit begatteter Königin

Der Ableger wird wie oben beschreiben gebildet. Nach sieben Tagen werden alle Weiselzellen ausgebrochen. Die Königin wird in einem Zusetzkäfig mit festem Verschluss zugesetzt. Am Folgetag wird der feste Verschluss durch Zuckerteig ersetzt.

Brutableger können auch mit Bienen und Waben aus verschiedenen Völkern gebildet werden. Da zur Zeit noch eine Folgetracht erwartet werden kann, sollten den Wirtschaftsvölkern nicht mehr als drei Brutwaben entnommen werden.

### Sammelbrutableger

Für Ableger können Brutwaben und Bienen aus mehreren Völkern verwendet werden (Sammelbrutableger). Zur Zeit sollten jedoch nicht mehr als drei Waben je Volk entnommen werden, da noch Tracht erwartet wird.

Der nächste Infobrief erscheint  
in 1 Woche  
**Freitag, den 12. Juni 2009.**

### Übersicht Infobrief:

- Ablegerbildung
- Milchsäurebehandlung

### Was zu tun ist:

- Schwarmkontrollen
- Drohnenbrut schneiden
- Ablegerpflege
- Honigernte und -pflege
- Tag der Bienengesundheit  
NRW 2009



## Die Honigmacher

Ein Internetportal, das Lust auf Bienen, Honig und Imkerei macht  
Seiten zum stöbern, informieren,  
und nachschlagen für Jedermann

[www.die-honigmacher.de](http://www.die-honigmacher.de)

### Der Kunstschwarm

Unbegattete Königinnen sollte man, wenn überhaupt, nur über einen Kunstschwarm einweisen. Diese Methode bietet sich immer dann an, wenn nach der ersten Honigernte eine Trachtlücke entsteht. Bei der Honigernte werden die Bienen aus dem Honigraum in

## Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as);, namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

### Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0  
FAX 0671-92896-101  
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de  
www.bienenkunde.rlp.de

### Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662  
FAX 0251-2376-551  
imkerei@lwk.nrw.de  
www.apis-ev.de

### Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352  
Fax 0931/9801-350  
poststelle@lwg.bayern.de  
www.lwg.bayern.de/bienen

### Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0  
Fax 06422 9406 33  
bieneninstitut@llh.hessen.de  
www.bieneninstitut-kirchhain.de

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

einen Kunstschwarmkasten gefegt. Eine Königin, begattet oder unbegattet, wird unter festem Verschluss zugehängt. Auf dem Gitter des Kunstschwarmkastens liegt ein eigrößes Stück Futterteig. Die Bienen sollen nicht hungern. Nach zwei Tagen Kellerhaft wird der Schwarm abends auf Mittelwände in eine Beute eingeschlagen, die Königin im Käfig unter Futterteigverschluss zugegeben und sofort flüssig gefüttert. Achtung: das Flugloch einengen da frisch gebildete Schwärme und Ableger noch keine Fluglochwache haben. Für eine kurze Zeit befindet sich in Kuntschwärmen oder Ablegern, die mit Weiselzellen gebildet werden, nur offene Brut. Das ist ein günstiger Zeitraum um eine Entmilbung mit 15%iger Milch-

säure vorzunehmen. Dazu wird jede Wabenseite (DN- /Zandermaß) mit ca 8 ml 15%ige Milchsäurelösung besprüht (siehe auch „Varroa unter Kontrolle“). E-Mail Kontakt zur Autorin Margret Rieger für Rückfragen: margret.rieger@lwk.nrw.de .

Rheinland wird die Teilnehmergebühr vom Imkerverband Rheinland übernommen. BSV des Landesverbandes Westfalen-Lippe erhalten keine Förderung.

Anmeldungen bitte direkt beim Veranstalter Tel.: 0251/2376-662, Fax: 0251/2376-551 oder online unter

<http://www.imkerakademie.de>  
Diese Veranstaltung ist eine Fortbildung für Bienensachverständige in NRW und Veterinäre aus NRW.

Bitte informieren Sie ihr Veterinäramt über diesen Termin. Alle Veterinärämter in NRW wurden eingeladen.

**Veranstaltungshinweise  
Erinnerung  
Tag der Bienengesundheit  
NRW 2009**

**Datum:** Freitag, 19. Juni 2009, 10:00 bis ca 16:30 Uhr

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde Nevinghoff 40, 48147 Münster

**Teilnehmergebühr** 25,00 EUR (vor Beginn der Tagung zu entrichten) zuzüglich Verpflegung Für BSV des Landesverbandes

**Waagstockdaten**

Gewichtsänderungen in g

PLZ	Differenz zur Vorwoche Woche bis ...	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23
		Fr 15.05.	Fr 22.05.	Fr 29.05.	Fr 05.06.
33689	Bielefeld	1.600	300	5.700	-1.500
34431	Marsberg Meerhof	11.600	10.300	4.200	3.100
40589	Düsseldorf	6.100	9.200	1.400	3.900
40882	Ratingen	5.000	6.500	-1.500	-1.000
41239	Mönchengladbach	2.600	2.900		3.200
41748	Viernsen	-1.900	3.100	1.300	-1.700
42489	Wülfrath	4.500	-6.000		-6.000
42651	Solingen	5.200	-1.300	5.300	-2.400
45259	Essen-Heisingen	7.000	7.000	2.500	-2.500
45478	Mülheim	5.000	11.000	5.000	2.500
46145	Oberhausen	900	12.000	6.600	-2.500
46395	Bocholt	-500	1.100	4.400	0
46499	Hamminkeln	3.500	3.000	6.000	2.500
47199	Duisburg	4.000	8.000	500	300
47269	Duisburg	2.800	19.700	5.500	-500
47495	Rheinberg	1.800	8.700	5.700	-3.000
47829	Krefeld	1.500	12.500	2.000	0
48612	Horstmar	17.900	3.500	5.000	-500
51674	Wiehl	100	2.200	12.400	6.400
52066	Aachen		300	4.700	-1.100
52076	Aachen	5.100	-3.000	3.200	5.500
52156	Monschau	1.500	300	-200	-900
53520	Wershofen	2.600	4.600	8.200	1.400
53520	Schuld				-300
53804	Much	1.900	3.000	8.700	8.100
53881	Euskirchen	5.900	-1.100	-1.400	-2.600
54293	Trier	3.100	14.500	21.500	8.000
54296	Trier	0	9.600	20.300	1.200
54318	Mertesdorf	2.300	9.300	18.200	3.100
54329	Konz-Filzen	-600		20.100	100
54340	Klüsserath	9.800	14.000	10.500	8.400
54439	Saarburg	3.600	12.500	16.500	1.800
54453	Nittel	11.200	8.500	7.800	13.500
54455	Serrig	10.800	9.800	11.300	6.800

**Waagstockdaten**

Gewichtsänderungen in g

PLZ	Differenz zur Vorwoche Woche bis ...	KW 20 Fr 15.05.	KW 21 Fr 22.05.	KW 22 Fr 29.05.	KW 23 Fr 05.06.
54516	Wittlich	3.700	1.000	4.000	700
54528	Salmtal-Dörbach		9.500	15.900	3.600
54534	Grosslittgen	2.100	4.600	3.200	3.600
54550	Daun	-200	5.900	1.200	-200
54597	Roth	2.000	24.500	8.900	3.500
54636	Seffern	3.000	1.400	12.000	2.300
55218	Ingelheim	-600	-500	-1.600	-1.200
55413	Weiler	0	1.500	-100	-600
55425	Waldalgesheim	3.000	1.600	-700	0
55425	Waldalgesheim	3.100	3.500	0	-1.900
55425	Waldalgesheim	2.800	2.100	-600	-1.600
55469	Klosterkumbd	6.000	18.700	13.200	-300
55571	Odernheim	7.300	1.200	4.600	2.000
55595	Argenschwang	6.500	19.000	3.300	3.000
55606	Kirm/Nahe	3.600	16.600	4.800	500
55743	Hintertiefenbach	5.200	9.000	14.000	5.000
55743	Idar-Oberstein	-700	4.800	4.900	5.300
56077	Koblenz	-3.000	14.200	16.700	-2.000
56077	Koblenz-Immendorf	-1.400	5.000	15.000	800
56154	Boppard	1.500		3.500	-1.200
56170	Bendorf	0	19.600	10.400	-1.200
56170	Bendorf	1.800	9.800	9.650	-1.100
56472	Nisterau	500	2.600	2.000	4.800
56566	Heimbach-Weis	4.000	11.000	12.600	2.400
56729	Hirten		17.900	6.300	-1.800
56766	Ulmen	800	7.200	-22.500	1.300
56861	Reil	4.000		9.000	6.500
57368	Altenhündem	-200	1.000	7.500	2.100
57489	Drolshagen	1.900	-2.500	3.000	12.500
57555	Mudersbach	500	300	5.200	9.800
57586	Weitefeld	100	800	9.600	10.500
57587	Birken-Honigsessen	1.800	2.500	13.000	12.000
57612	Giesenhausen	2.400	3.100	3.900	4.300
57635	Weyerbusch	0	12.000	5.000	5.000
57647	Nistertal	1.700	300	4.200	7.900
58135	Hagen	900	-900	6.500	400
59556	Lippstadt-Cappel	3.000		500	0
59846	Sundern	5.500	3.100	14.000	7.900
59889	Eslohe/Herhagen	3.700	4.700	800	4.400
66571	Eppelborn-Dirmingen	5.400	2.100	3.700	1.700
66581	Mittelbrunn	4.400	3.200	1.900	-300
66606	St. Wendel	3.700	1.200	2.600	0
66679	Losheim am See	5.100	5.900	13.200	9.600
66687	Wadern	8.000	6.000	5.500	2.700
66706	Perl-Eft	2.460	20.500	10.350	2.740
66780	Eimersdorf	7.300	13.800	21.300	4.700
66822	Gresaubach	2.300			3.200
66862	Kindsbach	4.900	7.700	12.800	2.700
66894	Krähenberg	8.300	-9.100	32.500	6.500
66919	Weselberg	4.800	3.200	3.000	2.800
66976	Rodalben	5.500	-600	5.500	1.800
66994	Dahn	500	11.200	22.100	11.200
67105	Schifferstadt	5.500	28.800	-3.000	-1.200
76359	Marzell				-700
76829	Landau	0	9.800	1.600	-1.800
	<b>Mittel:</b>				<b>2.336</b>

# Imkerverband Rheinland e.V.

Im Bannen 38-54 °56727 Mayen °Postfach 16 31 °56 706 Mayen

seit 1849



**Fortbildungsmaßnahme des Imkerverbandes Rheinland (IVR) für Honigobleute  
und Honigsachverständige aus dem Verbandsgebiet des IVR  
am Samstag, den 08. August 2009 ab 09.30 Uhr  
im Bürgerhaus 56736 Kottenheim bei Mayen, Schulstr. 12**

## **Programmablauf**

**Begrüßung der Tagungsteilnehmer: Udo Schmelz, Vorsitzender  
(9.30 – 9.45 Uhr)**

Zweck der Tagung; Aktuelle Informationen rund um den Bienenhonig,  
verbesserter Kontakt zu den Honigfachleuten in unserem Verbandsgebiet,  
Gewinnung weiterer Honigfachleute für die Vereine

**Herr Dr. Alfred Schulz, Honigobmann im Imkerverband Rheinland e.V.  
(9.45-10.45)**

Neuland „Honigsensorik“  
Geschmackstest beim Bienenhonig – wie sag ich`s meinem Kunden?

### **Kaffeepause 10.45 – 11.00**

**Herr Dr. Werner von der Ohe  
(11.00 – 13.00)**

Honigentstehung inkl. Inhaltsstoffe – Rechtsfragen rund um den Honig

### **Mittagessen 13.00 – 13.45 Uhr**

**Herr Prof. Dr. Rudolf Aldag  
(13.45 Uhr – 15.00 Uhr)**

**„Pollen“ ein unentbehrlicher Stoff bei: Vererbung und Arterhaltung von Pflanzen,  
Ernährung der Bienen, Herkunftsbestimmung von Honig und bei Altersbestimmung  
in der Archäologie und Bodengeschichte**

### **Kaffeepause 15.00 – 15.15 Uhr**

## **Alle Teilnehmer**

**Bienenhonig verkosten und erkennen  
Die ersten 3 Gewinner erhalten Buchpreise**

**Abschlussgespräch aller Teilnehmer  
mit den Herren**

**Dr. Werner von der Ohe  
Prof. Dr. Rudolf Aldag, Dr. Alfred Schulz, Rolf Schmidt, Udo Schmelz.**

E-Mail: [imkerverbandrheinland@t-online.de](mailto:imkerverbandrheinland@t-online.de), Internet: [www.imkerverbandrheinland.de](http://www.imkerverbandrheinland.de)  
Wir haben für diese Schulungsmaßnahme über die EU-/Landesförderung NRW und RLP  
einen Fahrtkostenzuschuss beantragt.